

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 1: Der mehrgeschossige Wohnbau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

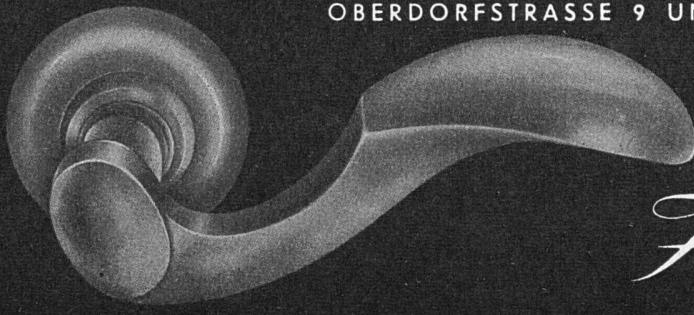
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen

Basel	Kunsthalle Gewerbemuseum Galerie Bettie Thommen Galerie d'Art moderne	Les Tapisseries de l'Apocalypse de la Cathédrale d'Angers Moderne französische Bildteppiche Schweizer Künstler Edoardo Bargheer	6. Jan. – 4. März 17. Jan. – 4. März 5. Dez. – 25. Jan. 6. Jan. – 27. Jan.
Bern	Kunsthalle Gutekunst & Klipstein Galerie Max Rohr Galerie René Simmen	Weihnachtsausstellung der Berner Künstler Kolorierte Schweizer Stiche und französische Graphik Materna Lebende Schweizer Künstler	9. Dez. – 21. Jan. 1. Dez. – 15. Jan. 5. Jan. – 5. Feb. 1. Dez. – 1. Feb.
Genève	Musée Rath Galerie Motte	E. Elzingre – M. Loponte – P. Marder – V. Salvisberg – K. Schlageter Estampes japonaises	6. Jan. – 28. Jan. 27 déc. – 25 janv.
La Chaux-de-Fonds	Musée des Beaux-Arts	Zadkine	6 janv. – 28 janv.
Lausanne	Galerie de la Paix Galerie du Capitole « La Vieille Fontaine »	Jacques Berger Costa Peintres de la Réalité poétique Gérold Veraguth	23 déc. – 12 janv. 20 janv. – 8 fév. 16 déc. – 18 janv. 20 janv. – 15 fév.
Rapperswil	Schloß	Restaurierung von Kunstdenkmälern in Polen	Nov. – Feb.
Winterthur	Gewerbemuseum	Schulhauswettbewerb Wülflingen	14. Jan. – 28. Jan.
Zug	Galerie Seehof	Josef Rickenbacher	1. Jan. – 31. Jan.
Zürich	Kunsthaus Graphische Sammlung ETH Kunstgewerbemuseum Pestalozzianum Helmhaus L'Art Ancien Buchhandlung Bodmer Galerie 16 Galerie Kirchgasse Orell Füssli Kunstsalon Wolfsberg	Marc Chagall Max von Mühlener Der Textildruck Holzbau-Prämiierung 1950 der «Lignum» Die Kunst des Buchumschlags – Mexikanische Druckgraphik Das Kinderdorf Pestalozzi Künstlervereinigung « Réveil » Mittelalterliche Miniaturen – Graphik des 15. bis 20. Jahrhunderts Michel Ciry Léo Maillet Gottfried Honegger Enrico Pratt Max Hegetschweiler James und Edith Häfelfinger	9. Dez. – 28. Jan. 20. Jan. – 11. Feb. 9. Dez. – 14. Jan. 30. Dez. – 14. Jan. 20. Jan. – Ende Feb. 4. Nov. – Ende Feb. 13. Jan. – 11. Feb. 3. Jan. – 3. März 25. Nov. – 15. Jan. 23. Dez. – 6. Jan. 6. Jan. – 23. Jan. 4. Jan. – 25. Jan. 6. Jan. – 3. Feb. 11. Jan. – 3. Feb.
Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstraße 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- u. Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00

F. BENDER/ZÜRICH
OBERDORFSTRASSE 9 UND 10 / TELEPHON 343650



Feine Beschläge

BESICHTIGEN SIE MEINE AUSSTELLUNG IN DER BAUMUSTER - CENTRALE ZÜRICH

PHILIPS FÜR LICHT



PHILIPS AG, ZÜRICH Manessestrasse 192
Telefon (051) 25 86 10
PHILIPS S.A. Genève, quai Wilson 33
Tél. (022) 2 63 50

PHILIPS

Die künstliche Beleuchtung ist für einen Unternehmer lebenswichtig.

Sei es im Büro, im Schaufenster, im Atelier
im Verkaufsraum, in der Werkstatt,

immer entscheidet die künstliche Beleuchtung letzten Endes darüber, ob Ihre produktions-technischen Einrichtungen, die repräsentative Gestaltung eines Raumes, die Leistungsfähigkeit Ihres Personals voll ausgenutzt werden können. Eine lichttechnisch gut durchdachte Lösung des Beleuchtungsproblems in einem Raum schafft Behaglichkeit und Wohlbefinden. Nur damit können Produktions- und Umsatzziffern gesteigert und die Rendite eines Betriebes verbessert werden. Lichttechnisch gute Beleuchtungsprojekte findet man aber nicht auf der Strasse und können auch nicht vom Laien gemacht werden, denn es braucht hierfür die Erfahrung und das Wissen eines Fachmannes. Zögern Sie deshalb nicht, die Hilfe und den Rat unseres lichttechnischen Büros in Anspruch zu nehmen.

PHILIPS liefert:

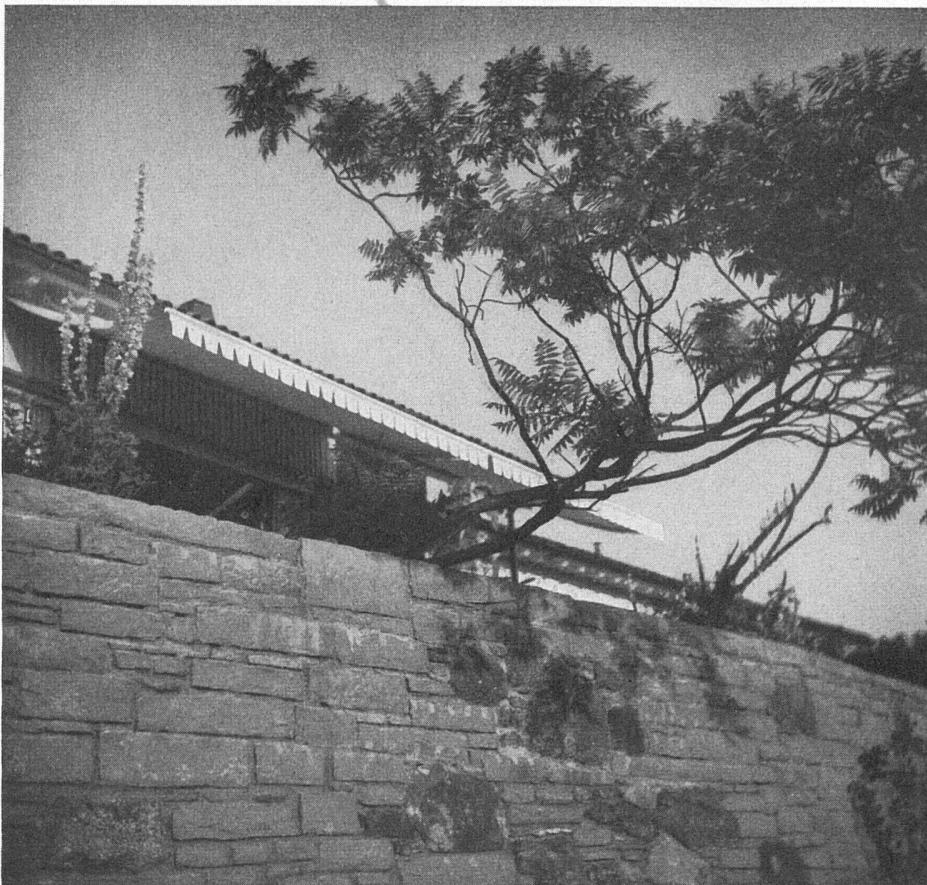
Fluoreszenz-Lampen TL 20, 25, 40 und 65 Watt in verschiedenen Lichtfarben. Vorschaltgeräte induktiv und kapazitiv (Duo-Schaltung) mit dem SEV-Prüfzeichen. Lampenfassungen, Starter, Starterfassungen, Kondensatoren usw. Ferner eine grosse Auswahl von Leuchten für jeden Zweck, auf Wunsch auch Sonderanfertigungen.

GUTSCHEIN für eine Broschüre „Moderne Beleuchtung“

Firma:

Adresse:

Bitte ausschneiden und an die Philips AG Zürich bzw. an die Philips S.A. Genève senden



ERNST
BAUMANN

GARTENBAU

THALWIL +
ZÜRICH

MAUER MIT STRAUCH

Landhaus in Küsnacht
Projekt: Prof. W. Dunkel

Der Architekt wird oftmals schlecht belohnt...

Die Vorteile der Ölfeuerung sind heute so unbestritten, daß es müßig wäre, noch viele Worte darüber zu verlieren. Allein, wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Man hat es schon erlebt, daß Leute, unbeschwert von allen Fachkenntnissen, ein Dutzend Ölfeuerungen aus den USA importierten, den Architekten «billige» Offerten machten, so billig, wie wir es niemals könnten, wir, Spezialfirma auf dem Gebiete der Ölfeuerung, die auf eine jahrelange Erfahrung zurückblicken und ... in der ganzen Schweiz einen ausgedehnten Service-Dienst unterhalten. Wie oft meinte dann dieser oder jener Architekt, er wahre die Interessen seiner Kunden, indem er der «billigen» Offerte den Vorzug gab. Allein, das dicke Ende blieb nicht aus. Gab es eine Betriebsstörung oder durchrostete der Öltank infolge liederlichen Einbaues, wollte sich der Bauherr an die Ölbrenner-

Firma wenden, dann war die «Billig-billig»-Firma verschwunden, liquidiert und aufgelöst. Dann hatte der Bauherr den Schaden. Was aber war die Folge für den Architekten? Unerquickliche Diskussionen, Schadenerganzungs-Ansprüche, Schädigung des guten Rufes! Dabei hatte es der Architekt ja so gut gemeint.

Wenn Sie derartigen Erfahrungen aus dem Wege gehen wollen, dann halten Sie sich bei der Vergebung einer Ölfeuerung an eine Firma, die Ihnen durch ihre Vergangenheit Gewähr für die Zukunft bietet. Die Flexflam AG. hat im Laufe der Jahre Tausende von Gilbarco-Ölfeuerungen installiert, sie verfügt über ein geschultes technisches Personal und über einen Service-Dienst, der über die ganze Schweiz hin funktioniert. Daß die Flexflam AG. unter diesen Umständen – und weil sie auch die Garantie für den

Tank übernimmt! – nicht mit jeder Offerte einer «Eintagsfliege» konkurrieren kann, ist selbstverständlich. Dafür bewahrt sie den Bauherrn vor Schäden, den Architekten vor Vorwürfen und unliebsamen Diskussionen.

Wenn Sie jemals eine Ölfeuerung zum Installieren haben, dann denken Sie an den Gilbarco-Ölbrenner – den einzigen mit der Sparkupplung. Dann denken Sie auch an die Flexflam AG. in Zürich, die Ihnen diesen Ölbrenner installiert, samt dem Tank, der dazu gehört ... und all den übrigen Dingen. Bedenken Sie aber auch, daß der Einbau einer Ölfeuerung reichliche Überlegung braucht, daß auf diesem Gebiet jeder «Schnellschuß» sich rächt: wenden Sie sich *rechtzeitig* an uns.

FLEXFLAM AG., ZÜRICH
Tödistraße 9, Telephon (051) 23 39 90